



EUROPA: DEUTSCHLAND

DREI LÄNDER - TRANSALP - ALPENÜBERQUERUNG E5

- > Wanderungen: 2 x leicht (4 Std.) & 4 x mittelschwer (5 -7 Std.)
- > Drei Alpenländer durchschreiten
- > Dabei sechs Regionen erleben: Allgäu, Lechtal, Inntal, Pitztal, Ötztal, Vinschgau
- > Täglich in gemütlichen Almen für die Pausen einkehren
- > Fantastische Panoramasteige begehen
- > Sich auf ein gutes Abschluss-Abendessen in Meran freuen

Zu Fuß über die Alpen? – Der Fernwanderweg E5 ist ein Europäischer Fernwanderweg, der von der Atlantikküste Frankreichs in der Bretagne in Pointe du Raz über die Alpen nach Verona in Italien führt. An der Arena von Verona endet der Weg. Insgesamt ist der Fernwanderweg 3.200 km lang. Die Alpenetappe des europäischen Fernwanderweges E5 ist sicherlich das anspruchsvollste, aber auch das sehenswerteste Teilstück. Diese reizvolle Bergreise führt uns in sieben Tagen von Oberstdorf im Allgäu nach Meran ins Südtiroler Vinschgau durch immer wieder wechselnde Vegetationszonen und viele abwechslungsreiche Landschaften. Bunte Blumenwiesen, markante Felszacken und tolle Gletscherblicke machen diese Transalp zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der Klassiker unter den Alpenüberquerungen hält sich fast immer an die Originalroute, jedoch umgehen wir die Memminger Hütte und vermeiden damit auch den sehr langen und anstrengenden Abstieg durch das Zammer Loch hinunter in das tief gelegene Inntal. Unsere ausgesuchte Alternativroute führt uns etwas weiter westlich über das in einem Bergsattel hoch über dem oberen Inntal gelegene Kaiserjochhaus oder die Leutkircher Hütte und weiter in der Folge über schöne Bergwiesen hinunter nach Pettneu am Arlberg. Nach einer kurzen Busfahrt nach Zams gelangen wir dann wieder auf die Originalroute zurück. Wer einmal über die Alpen gegangen ist, wird immer wieder eine solche entschleunigende Bergwanderwoche genießen wollen - und voller Begeisterung daran zurück denken.

Profil: Diese klassische und sehr bekannte und beliebte Alpenüberschreitung ist in dieser Woche gut zu schaffen und gehört neben dem "Traumpfad" zu den großen Klassikern im Alpenraum. Die Strecke verläuft auf einem Teilstück des Fernwanderwegs E5. Mit einer Länge von 140 km führt unsere Etappe über 5 Bergketten und 6 Täler von Nord nach Süd. Anforderung: Sie verfügen über

gute Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände) sowie eine gute körperliche Verfassung, um die angegebenen Gehzeiten bewältigen zu können. Sie tragen Ihr Gepäck selbst. Bei zwei Berghütten (Kemptner Hütte und Braunschweiger Hütte) können Sie Ihren Rucksack mit der Materialseilbahn auf die Hütte befördern lassen. Bitte prüfen Sie sich kritisch, ob eine solche einwöchige Bergwanderung passend für Sie ist. Bei dieser Reise haben wir vermehrt Reiseabbrüche zu verzeichnen, da die TeilnehmerInnen die Anforderungen unterschätzt haben. Idealerweise nehmen Sie bitte im Vorfeld an einer 2-4 tägigen Wanderung unserer Alpenschule teil (oder zum Beispiel am Trekking-Vorbereitungstraining, Reise-Nummer ATB66), damit Sie eine Einschätzung Ihres Bergwanderführers erfragen können. Unterbringung: Sie sind auf Berghütten im Lager oder Mehrbettzimmer untergebracht. In Meran Übernachtung mit Halbpension in schönem Hotel. Verpflegung: Inkludiert ist die ganze Woche eine reichliche und gute Halbpension mit jeweils Suppe, Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise. Während der Wanderung besteht fast immer die Möglichkeit, ein Mittagessen in einer gemütlichen Einkehr einzunehmen. Bitte nehmen Sie nicht zu viel von zuhause mit. Unser Bergwanderführer erwartet Sie um 09:00 Uhr in Oberstdorf am Bahnhof vor der Tourist-Information. Die Verabschiedung ist nach der Ankunft mit dem Bus aus Meran am letzten Tag ab ca. 13:00 Uhr. PARKEN: Leider haben wir keinen "Geheimtipp" für das Parken, jedoch einen Link: <https://www.oberstdorf.de/information/unterwegs/parken.html> VORÜBERNACHTUNG/NACHÜBERNACHTUNG: Leider haben wir keinen "Geheimtipp", jedoch einen Link: <https://www.oberstdorf.de/urlaubszuhause/>



REISEDETAILS

1. Reisetag: Treffpunkt in Oberstdorf und erster gemeinsamer Anstieg

Um 09:00 Uhr treffen wir uns am Bahnhof in Oberstdorf direkt vor der Touristinformation. Nach einer kurzen Begrüßung und dem letzten Ausrüstungscheck steigen wir in unseren Kleinbus und fahren hinein ins Stillachtal, bis zur Spielmannsau auf 1.002m – dem Tor zu den Allgäuer Alpen. Ab hier geht's zu Fuß weiter: Durch den wilden, schroffen Sperrbachtobel steigen wir auf – spektakulär schlängelt sich der Weg entlang tosenden Wassers und steiler Felswände. Oben angekommen erwartet uns auf 1.846m die gemütliche Kemptner Hütte – unser erstes Nachtlager mit Panoramablick. Wer mag, kann sich den Aufstieg erleichtern und den Rucksack per Materialseilbahn nach oben schicken.

Gehzeit: ca. 03:00-03:30 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 00:15 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 900 m | Unterkunft: Kemptner Hütte | Verpflegung: A

2. Reisetag: Grenzüberschreitung nach Österreich

Hauptvariante über das Kaiserjochhaus:

Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstück schultern wir unsere Rucksäcke und machen uns auf den Weg zum Mädelejoch (1.974 m). Der gut ausgebaute Steig bringt uns stetig bergan – oben angekommen überschreiten wir nicht nur die Grenze zu Österreich, sondern auch eine landschaftliche Schwelle: Vor uns breitet sich das Panorama der Lechtaler Alpen aus – schroff, gewaltig, atemberaubend.

Unser Abstieg führt uns über die idyllische Roßgumpenalm und durch das reizvolle Höhenbachtal. Höhepunkt ist eine spektakuläre Hängebrücke, die uns hoch über dem Talgrund nach Holzgau im Lechtal (1.070 m) bringt. Hier legen wir eine kleine Pause ein, bevor wir ins nächste Kapitel starten.

Mit dem Taxi fahren wir hinauf nach Kaisers und steigen von dort weiter über die urige Kaiser Alpe – hier erwartet uns ein wohlverdientes Mittagessen – zum Kaiserjochhaus, das traumhaft in einem weiten Sattel liegt. Oben, auf 2.310 Metern, eröffnet sich ein 360-Grad-Blick, der einem den Atem raubt: Berge, wohin das Auge reicht – ein echtes Gipfelkino!

Alternativroute über die Memminger Hütte (bei voller Belegung des Kaiserjochhauses):

Nach einem kräftigen Frühstück starten wir auf einem gut angelegten Steig in Richtung Mädelejoch (1.974 m), wo wir die Grenze zu Österreich überschreiten. Oben angekommen genießen wir den fantastischen Blick auf die majestätischen Lechtaler Alpen.

Unser Abstieg führt uns über die idyllische Roßgumpenalm, bevor wir das Höhenbachtal erreichen. Hier erwartet uns ein echtes Highlight: eine spektakuläre Hängebrücke, die uns in luftiger Höhe nach Holzgau (1.070 m) bringt – Zeit für eine kleine Rast und ein leckeres Mittagessen.

Frisch gestärkt geht's weiter: Mit dem Taxi fahren wir nach Madau und steigen von dort auf zur Alplihütte. Die Belohnung für unseren Aufstieg ist die traumhafte Aussicht von der Memminger Hütte – sie thront malerisch über dem Seewisee, eingebettet in eine Kulisse, die fast schon wie aus einem Bilderbuch wirkt.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11.5 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Aufstieg: 950 m | Abstieg: 800 m | Unterkunft: Kaiserjochhaus / Memminger Hütte | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Abstieg ins Inntal

Hauptvariante vom Kaiserjochhaus:

Nach einem entspannten Frühstück schultern wir erneut unsere Rucksäcke und brechen zur dritten Etappe auf. Wenn das Wetter mitspielt, bietet sich uns heute ein besonderes Schmankerl: Unser Bergwanderführer entscheidet spontan, ob wir den Grieskopf (2.581 m) erklimmen – den Hausberg unserer Hütte und ein echter Aussichtsbalkon hoch über dem Tal. Schweren Herzens verabschieden wir uns dann von unserer gemütlichen Unterkunft und machen uns an den Abstieg nach Pettneu im oberen Inntal.

Dort steigen wir in den Postbus und lassen uns nach Zams bringen. Doch wir bleiben nicht lange im Tal: Von der Rifenalbahn-Talstation schweben wir bequem per Sessellift hinauf zu unserem heutigen Etappenziel – der wunderbar gelegenen Zamser Hütte.

Hier erwartet uns echter Hüttenkomfort: großzügige Zimmer, heiße Duschen, WLAN und sogar ein Wäscheservice. Und als wäre das nicht genug, krönt ein spektakulärer Sonnenuntergang über dem Arlberg diesen rundum gelungenen Wandertag – ein Moment zum Innehalten, Staunen und Genießen.

Variante von der Memminger Hütte:

Nach einem gemütlichen Frühstück schnüren wir erneut die Wanderstiefel und machen uns auf den Weg zur nächsten Etappe. Vorbei an glasklaren Bergseen steigen wir hinauf zur Seescharte – ein kurzer, aber lohnender Anstieg, der uns einen letzten Blick zurück auf die hochalpine Welt schenkt. Dann beginnt der lange Abstieg über die Oberlochalpe hinunter ins Inntal – ein echter Tapetenwechsel von felsig zu lieblich.

Unten angekommen bringt uns ein kurzer Shuttle in den Ort Rifenal zur Talstation der Rifenalbahn. Hier gönnen wir unseren Beinen eine Pause und schweben gemütlich per Sessellift hinauf zu unserer Unterkunft – der wunderbar gelegenen Zamser Hütte.

Sie vereint alpine Lage mit modernem Komfort: großzügige Zimmer, warme Duschen, WLAN und sogar ein Wäscheservice stehen bereit. Und wer noch Energie übrig hat, wird belohnt – mit einem farbenprächtigen Sonnenuntergang über dem Arlberg, der den Tag perfekt ausklingen lässt.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Aufstieg: 400 m | Abstieg: 1300 m | Unterkunft: Skihütte Venet - Zams | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Über Almwiesen ins Pitztal und hinauf zur Braunschweiger Hütte

Gut ausgeschlafen bringt uns die Weinbergbahn bequem hinauf zum Venet/Krahberg (2.208 m). Von dort wandern wir mit grandioser Aussicht über die Googlesalpe (2.017 m) zur Gaflunalm und weiter talwärts nach Wenns im Pitztal (980 m).

Ein kurzer Transfer bringt uns nach Mittelberg (1.734 m), wo wir in der Gletscherstube bei Wirtin Dagmar einkehren. Nach der Stärkung steigen wir – je nach Wetter mit oder ohne Gepäck – zur Braunschweiger Hütte (2.759 m) auf.

Der Weg führt spektakulär über einen drahtseilversicherten Steig entlang eines tosenden Wasserfalls – ein echter Höhepunkt mit Fotomotiv-Garantie!

Gehzeit: ca. 06:30-07:00 Std. | Aufstieg: 1020 m | Abstieg: 1230 m | Unterkunft: Braunschweiger Hütte | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Panoramahöhensteig nach Vent

Heute geht's auf schmalen Bergpfad hinauf zum Pitztaler Jöchel (3.023 m) – ein echtes Highlight! Der Blick auf die Gletscherwelt rund um die Wildspitze ist einfach überwältigend. Nach dem Abstieg ins Rettenbachferner-Skigebiet bringt uns ein Taxi durch den Tunnel zum Tiefenbachferner.

Dort folgen wir einem spektakulären Panoramahöhenweg entlang steiler Hänge bis nach Vent, wo ein wohlverdientes Mittagessen im Hotel Alt-Vent wartet. Anschließend geht's gemütlich weiter auf einem leicht ansteigenden Karrenweg zur Martin-Busch-Hütte (2.501 m).

Bei einigen unserer Termine endet die Etappe bereits in Vent – Zeit für ein komfortables Hotelbett und vielleicht noch einen Spaziergang zu den historischen Rofenhöfen.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Aufstieg: 850 m | Abstieg: 1000 m | Unterkunft: Martin Busch Hütte oder Hotel in Vent | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Fundstelle des "Ötzi" & Abstieg in die Wärme des Schnalstals

Nach dem Frühstück geht's ein letztes Mal bergauf – durch ein weit ausgewaschenes Gletschertal wandern wir unterhalb der mächtigen Similaun-Gletscherzunge hinauf zur Similaunhütte (3.019 m). Ganz in der Nähe liegt die berühmte Fundstelle des „Ötzi“, dem Mann aus dem Eis.

Der Abstieg ist ein landschaftlicher Genuss: Über blühende Wiesen und vorbei an uralten Bergbauernhöfen gelangen wir zum Vernagt-Stausee. Von hier bringt uns ein Bus oder Sammeltaxi durchs schöne Vinschgau direkt nach Meran, wo ein komfortables Hotel und ein Hauch Südtiroler Dolce Vita auf uns warten.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 35 km | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 1200 m | Unterkunft: Hotel in Meran | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Frühstück & Rückreise nach Oberstdorf

Nach einem frühen, aber reichhaltigen Frühstück steigen wir um 07:00 Uhr in den Bus, der uns durch das Etschtal, über den Reschenpass und vorbei an Landeck zurück nach Oberstdorf bringt.

Gegen 13:00 erreichen wir unseren Ausgangspunkt – im Gepäck viele Eindrücke, neue Erfahrungen und das gute Gefühl, eine Alpenüberquerung zu Fuß geschafft zu haben. Ein Abschied mit Weitblick – im wahrsten Sinne.

Fahrzeit: ca. 06:00 Std. | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
24.08.2025	30.08.2025	X	1.145 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Hauser Alpin Bergwanderführer ab/bis Oberstdorf
- > 5 x Übernachtung in einer Berghütte im Hüttenlager bzw. Mehrbettzimmer
- > 1 x Übernachtung im Hotel in Meran im Doppelzimmer
- > 6 x Halbpension
- > Alle Transfers nach Programm
- > Rucksacktransport im Aufstieg per Materialseilbahn am 1., 4. und 5. Tag
- > Reisekrankenschutz
- > 5 x Übernachtung in einer Berghütte im Hüttenlager bzw. Mehrbettzimmer
- > 1 x Übernachtung im Hotel in Meran im Doppelzimmer
- > 6 x Halbpension
- > Alle Transfers nach Programm
- > Rucksacktransport im Aufstieg per Materialseilbahn am 1., 4. und 5. Tag

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > An- und Abreise
- > Parkgebühren in Oberstdorf (ab ca. 5,00 € am Tag) unter www.oberstdorf.de/anreise-verkehr/parken.html
- > Mittagessen und Getränke
- > Kosten, die aufgrund notwendiger und begründeter Routenänderung entstehen
- > Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 10

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-3

Generelle Hinweise

>

Zu Fuß über die Alpen? – Der Fernwanderweg E5 ist ein Europäischer Fernwanderweg, der von der Atlantikküste Frankreichs in der Bretagne in Pointe du Raz über die Alpen nach Verona in Italien führt. An der Arena von Verona endet der Weg. Insgesamt ist der Fernwanderweg 3.200 km lang. Die Alpenetappe des europäischen Fernwanderweges E5 ist sicherlich das anspruchsvollste, aber auch das sehenswerteste Teilstück. Diese reizvolle Bergreise führt uns in sieben Tagen von Oberstdorf im Allgäu nach Meran ins Südtiroler Vinschgau durch immer wieder wechselnde Vegetationszonen und viele abwechslungsreiche Landschaften. Bunte Blumenwiesen, markante Felszacken und tolle Gletscherblicke machen diese Transalpe zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der Klassiker unter den Alpenüberquerungen hält sich fast immer an die Originalroute, jedoch umgehen wir die Memminger Hütte und vermeiden damit auch den sehr langen und anstrengenden Abstieg durch das Zammer Loch hinunter in das tief gelegene Inntal. Unsere ausgesuchte Alternativroute führt uns etwas weiter westlich über das in einem Bergsattel hoch über dem oberen Inntal gelegene Kaiserjochhaus oder die Leutkircher Hütte und weiter in der Folge über schöne Bergwiesen hinunter nach Pettneu am Arlberg. Nach einer kurzen Busfahrt nach Zams gelangen wir dann wieder auf die Originalroute zurück. Wer einmal über die Alpen gegangen ist, wird immer wieder eine solche entschleunigende Bergwanderwoche genießen wollen - und voller Begeisterung daran zurück denken.

>

>

>

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.